

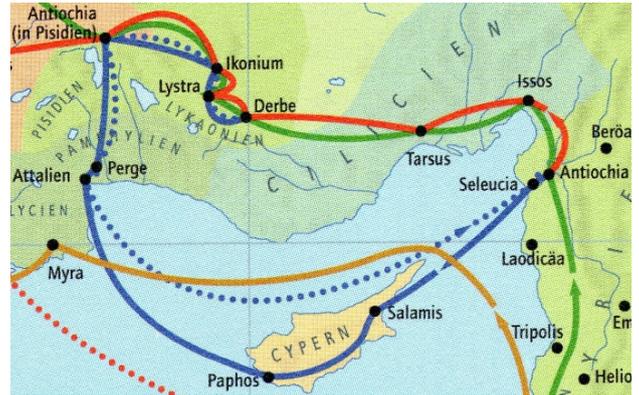
Der Brief an die Galater

Verfasser

- Der Galaterbrief wurde eindeutig vom Apostel Paulus geschrieben (Gal. 1,1 / 5,2).
- Paulus schrieb mit eigener Hand und mit grossen Buchstaben (Gal. 6,11).
 - Viele Ausleger gehen davon aus, dass Paulus seine Briefe normalerweise einem Mitarbeiter diktieren und seinen handschriftlichen Gruss als Autorisierung daruntersetzte (1. Kor. 16,21 / 2. Thess. 3,17).
 - Es ist gut möglich, dass Paulus an einem Augenleiden litt (Gal. 4,15 / 6,11).

Datierung und Empfänger

- Der Galaterbrief wurde ca. 48-50 n. Chr. geschrieben und ist somit der erste Brief des Apostels Paulus.
- Der Brief wurde nach der ersten Missionsreise (blaue Linie) verfasst, nachdem Paulus und Barnabas u.a. das Gebiet Galatien (Antiochia in Pisidien, Ikonium, Lystra, Derbe) evangelisierten. Galatien war eine römische Provinz in der heutigen Türkei (Apg. 13-14).
- Der Brief war an die Gemeinden in diesem Gebiet gerichtet und war eine Reaktion auf ein verfälschtes Evangelium, welches sich in die Gemeinden eingeschlichen hatte (Gal. 1,2).
- Paulus nannte sie «meine Kinder», was deutlich macht, dass er sie auf seiner Missionsreise zum Herrn geführt hatte. Paulus und Barnabas setzten auch die Ältesten in den galatischen Gemeinden ein (Gal. 4,19 / Apg. 14,23).



Grund der Abfassung

- Das Hauptthema des Briefes ist das Aufdecken eines falschen Evangeliums und das richtige Verständnis der gesunden biblischen Lehre von Gesetz, Glaube und der Freiheit in Christus.
- Die Galater liessen sich durch Irrlehrer verzaubern und abwenden vom Evangelium der Gnade des Christus und wollten ihre Errettung durch das Halten des Gesetzes vollenden (Gal. 1,6 / 3,1-3)!

Gliederung

- Persönliche Verteidigung des Aposteldienstes Galater 1-2
- Biblische Lehre über Gesetz und Glaube Galater 3-4
- Praktische Anweisung für den Wandel in christlicher Freiheit Galater 5-6

Wichtige Themen

DER WERDEGANG VON PAULUS ZUM ANERKANNTEN APOSTEL DER HEIDEN (Gal. 1,11-2,10)

- Paulus war von Gott berufen und nicht von Menschen (Gal. 1,1).
- Er war als Knecht Gottes nicht Menschen gefällig (Gal. 1,10).
- Paulus, ein Experte des Gesetzes, gab ausführlich sein persönliches Zeugnis weiter, um seine göttliche Berufung klar aufzuzeigen. Gott hatte ihn berufen, den Heiden das Evangelium zu bringen (Gal. 1,13-16).
- Ca. 17 Jahre nach seiner Bekehrung und kurz nach der ersten Missionsreise ging Paulus wieder nach Jerusalem, um die Frage über die Beschneidung der Heidenchristen zu klären, die viel Unruhe verursacht hatte (Gal. 2,4-5 / Apg. 15,1).

- Dieser Aufenthalt in Jerusalem war entscheidend wichtig, denn es wurde für die Leiter der Gemeinde in Jerusalem klar, dass Paulus mit dem Evangelium an die Heiden betraut war, sowie Petrus mit dem an die Juden. Von hier an arbeiteten sie zusammen für das Evangelium (Gal. 2,6-9).

DIE HEUCHELEI DES PETRUS (GAL. 2,11-21)

- Petrus leugnete durch seine Heuchelei die Erhabenheit des Glaubens über das Gesetz. Er offenbarte, dass er sich schämte, mit den unreinen Heiden gesehen zu werden und riss auch andere fort in die Heuchelei, selbst Barnabas. → Heuchelei ist ansteckend!
- Die Ermahnung durch Paulus mit den Versen 15-21, galt jenen, aber auch den Galatern und gilt auch für uns!

GLAUBE VS. GESETZ (GAL. 3-4)

- Wer unter dem Gesetz ist und es nicht halten kann, der ist verflucht (Gal. 3,10).
- Das Gesetz ist unser Lehrmeister, der uns unsere Sünden offenbart (Gal. 3,24).
- Abraham ist das Vorbild unseres Glaubens. Er war vor dem Gesetz und glaubte der Verheissung Gottes. Darum erben auch wir diese Verheissung, wenn wir glauben: «Der Gerechte wird aus Glauben leben.» (Gal. 3,6-11+22+24).
- Wir sind durch den Glauben Söhne (und Töchter) sowie Erben Gottes und nicht mehr Knechte des Gesetzes (Gal. 3,26 / 4,6-7).
- Wir sind nicht Kinder der leibeigenen Magd, sondern der Freien (Gal. 4,21-31).

WARNUNG AN DIE GALATER

- Wer ein anderes Evangelium verkündigt, der sei verflucht (Gal. 1,8-9)!
- Wer das Gesetz halten will, muss das ganze Gesetz halten (Gal. 3,10 / 5,2-4)!
- Ein wenig Sauerteig (gemeint ist die Irrlehre) durchsäuert den ganzen Teig (Gal. 5,9)!
- Es war ein Kompromiss, um nicht verfolgt zu werden (Gal. 6,12)!
- Ihr könnt durchs Gesetz nicht gerecht werden / bleiben!

PRAKTISCHER WANDEL (GAL. 5-6)

- Freiheit in Christus bedeutet Freiheit zum Dienst, nicht in der Sünde leben zu müssen und nicht dass man tun und lassen kann, was man will (Gal. 5,13-15).
- Geistliches Prinzip vom Wandel im Fleisch vs. Wandel im Geist (Gal. 5,16-18).
- Die Werke des Fleisches vs. die Früchte des Geistes (Gal. 5,19-23).
- Der Mensch erntet, was er sät (Gal. 6,7-8).

Christus im Galaterbrief

- Er hat sich für uns gegeben und uns aus dem bösen Weltlauf herausgerettet (Gal. 1,3-4).
- Wir sind mit Christus gekreuzigt und Er lebt in uns (Gal. 2,20).
- Christus wurde ein Fluch um unsertwillen (Gal. 3,13).
- Wir sind eine neue Schöpfung in Christus (Gal. 6,15).

Botschaft an uns

- Bin ich Gott gefällig oder Menschen (Gal. 1,10)?
- Wir brauchen die gegenseitige Ermahnung (Gal. 2,11-14)!
- Wie reagiere ich, wenn mich jemand in Wahrheit ermahnt (Gal. 4,16)?
- Erkenne ich Früchte des Geistes in meinem Leben (Gal. 5,22)?
- Erfülle ich das Gesetz des Christus, indem ich die Lasten der anderen trage (Gal. 6,2)?
- Lasst uns im Gutestun nicht müde werden (Gal. 6,9-10)!